Kunstpreise und Stipendien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **44 (1957)**

Heft 12: **Individuelles Wohnen**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sichtspunkten geordnet ist: Stühle, Tische, Schränke, Sofas und Betten, Schreibtische, Beleuchtung, Stoffe, Teppiche. Es ist ein staunenswert reiches Angebot an guten Dingen, das hier ausgebreitet wird, selbst wenn neben der vorbildlichen Leistung oft auch die zweitrangige steht, neben dem Originalen das Abgeleitete und deshalb auch Mißverstandene. Vertreten sind vor allem Erzeugnisse amerikanischer Entwerfer und Hersteller, daneben auch Europäer, deren Arbeiten in Amerika in Lizenz hergestellt werden. Für den Ratsuchenden besonders wertvoll sind die jede Abbildung begleitenden Angaben: Modellnummer, Maße, Material, Entwerfer und Hersteller. Im Anhang werden alle Hersteller- und Vertreter-Adressen aufgeführt. Die Vielfalt des Angebotes an guten Dingen auf dem amerikanischen Markt zeigt, daß der Bedarf an zeitgemäßem Hausrat in Amerika ein staunenswert großes Volumen besitzt. Die praktische Brauchbarkeit des Sammelbandes für den amerikanischen Benutzer entschuldigt die Aufnahme einzelner modischer und modernistischer Dinge. Für den Schaffenden bei uns ist der Band ein brauchbares Instrument der Dokumentation über den amerikanischen Markt. W. R.

Eingegangene Bücher

Willem M. Dudok. 168 Seiten mit vielen Abbildungen. «Lectura Architectonica». Second impression. G. van Saane, Amsterdam-C 1957. Fr. 32.50.

A. Quincy Jones and Frederick E. Emmos: Builders' Homes for Better Living. 220 Seiten mit vielen Abbildungen. Reinhold Publishing Co., New York 1957. $ 8.95.

Paul Bode: Kinos, Filmtheater und Filmvorführräume. 288 Seiten mit 848 Abbildungen. Georg D. W. Callwey, München 1957. Fr. 61.55.

Gerda Gollwitzer: Kinderspielplätze. 104 Seiten mit 163 Abbildungen. Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftspflege. Heft 2. Georg D. W. Callwey, München 1957. Fr. 14.70.

Schaffendes Basel. 2000 Jahre Basler Wirtschaft. Herausgegeben von Hansrudolf Schwabe. 338 Seiten mit vielen Abbildungen. Birkhäuser, Basel 1957. Fr. 32.–.

Kohlhammer Kunstkalender 1958. 14-Tage-Kalendarium mit 27 Farbtafeln. W. Kohlhammer, Stuttgart. Fr. 7.80.

Kunstwerk-Kalender auf das Jahr 1958. Monats-Kalendarium mit 12 farbigen Wiedergaben. Woldemar Klein, Baden-Baden. Fr. 7.80.

Paul Klee-Kalender auf das Jahr 1958. Monats-Kalendarium mit 12 farbigen Wiedergaben. Woldemar Klein, Baden-Baden. Fr. 10.05.

Werner Hofmann: Zeichen und Gestalt. Die Malerei des 20. Jahrhunderts. 163 Seiten mit 49 Abbildungen. Fischer Bücherei Band 161. Fischer Bücherei, Frankfurt a. M. 1957. Fr. 2.65.

John Rewald: Geschichte des Impressionismus. 472 Seiten mit 45 Abbildungen. Rascher, Zürich. Fr. 34.65.

Dada. Monographie einer Bewegung. Herausgegeben von Willy Verkauf. 188 Seiten mit zirka 200 Abbildungen. Arthur Niggli, Teufen AR. Fr. 39.50.

Armin Haab: Mexikanische Graphik. 10 Seiten und 100 Abbildungen, 28 Seiten Biographien. Arthur Niggli, Teufen AR 1957. Fr. 29.80.

Kurt Herberts: Die Maltechniken. 458 Seiten mit ein- und mehrfarbigen Abbildungen. Econ, Düsseldorf. Fr. 53.45.

57/58 graphis annual. Internationales Jahrbuch der Werbegraphik. Herausgeber: Walter Herdeg/Charles Rosner. 204 Seiten mit 813 Abbildungen. Amstutz & Herdeg, Graphis Press, Zürich 1957. Fr. 48.–

Kunstpreise und Stipendien

Eidgenössische Stipendien

Schweizer Künstler, die sich um ein eidgenössisches Stipendium für das Jahr 1958 bewerben wollen, werden eingeladen, sich bis zum 15. Dezember 1957 an das Sekretariat des Eidgenössischen Departement des Innern zu wenden, das ihnen die Anmeldeformulare und die einschlägigen Vorschriften zustellen wird.
Die Bewerber wollen angeben, ob sie auf dem Gebiete der freien Kunst (Malerei, Bildhauerei, freie Graphik, Architektur) oder der angewandten Kunst (Keramik, Textilien, Innenausbau, Photographie, angewandete Graphik [Buchillustration, Plakat usw.], Schmuck usw.) konkurrieren. – Altersgrenze für die Beteiligung am Wettbewerb Freie Kunst: 40 Jahre.

Stipendien der Kiefer-Hablitzel-Stiftung

Die Kiefer-Hablitzel-Stiftung hat für 1957 den folgenden jungen schweizerischen Malern und Bildhauern Stipendien zugesprochen: Maler: Massimo Cavalli, Bellinzona; Rolf Gautschi, Basel; Jean-Jacques Gut, Lausanne; Lenz Klotz, Basel; Jean Lecoultre, Lausanne; Henri Schmid, Zürich; Roland Werro, Bern. Bildhauer: Bernhard Luginbühl, Moosseedorf.

Wettbewerbe

(ohne Verantwortung der Redaktion)

Entschieden

Schulhaus-Neubauten im Letten in Birmensdorf

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2500): Rudolph Küenzi, Arch. BSA/SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 2000): Walter Niehus, Arch. BSA/SIA, Zürich; 3. Preis (Fr. 1500): Dr. Roland Rohn, Arch. BSA/SIA, Zürich; 4. Preis (Fr. 1200): Hans von Meyenburg, Arch. BSA/SIA, Zürich. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von je Fr. 800. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Fachleute im Preisgericht: Max Aeschlimann, Arch. BSA; Hans Hubacher, Arch. BSA/SIA; Stadtbaumeister Adolf Wasserfallen, Arch. SIA.

Schulhausanlage und Kindergarten im Lenzhardfeld in Lenzburg

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3800): Richard Beriger, Arch. SIA, Wohlen, Mitarbeiter: Christoph Beriger, Wohlen; 2. Preis (Fr. 3600): Christian Trippel, Arch. BSA/SIA, Zürich; 3. Preis (Fr. 3400): Löpfe & Haenny, Architekten SIA, Baden, Mitarbeiter: Oscar Haenggli, Arch. SIA, Brugg; 4. Preis (Fr. 2700): Alfons Barth und Hans Zaugg, Architekten BSA/SIA, Schönenwerd und Olten; 5. Preis (Fr. 2500): Walter Richner und Julius Bachmann, Architekten SIA, Aarau. Das Preisgericht empfiehlt, die ersten drei Preisträger ihre Projekte weiterentwickeln zu lassen. Preisgericht: Hermann Frey, Arch. BSA/SIA, Olten; Haller; Kantonsbaumeister Karl Kaufmann, Arch. BSA/SIA, Aarau; Werner Stücheli, Arch. BSA/SIA, Zürich; E. Stutz.